

IFF e.V., Burchardstraße 22, D-20095 Hamburg

Finanzdienstleistungsreferate der
Verbraucherzentralen
Baden-Württemberg, Brandenburg, Bremen,
Hamburg, Hessen, Mecklenburg-
Vorpommern, Niedersachsen, Rheinland-
Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen,
Arbeitsgemeinschaft der
Verbraucherverbände, Stiftung Warentest,
Redaktion FINANZtest

4. Juni 1998

IFF-Leistungen im Rahmen des Service-Vertrages

Infobrief 27/98

Lebensversicherung: Hamburg Mannheimer

„Start 18“ - Hamburg Mannheimer - Neues Versicherungspaket für 18 bis 25jährige“ **„Eine neue verpackte Lebensversicherung“**

Die Hamburg Mannheimer gehörte in der Vergangenheit weder zu den sonderlich innovativen noch zu den preisgünstigen Versicherungsanbietern. Nun geht sie in die Offensive und bietet - ähnlich wie andere Anbieter auch - ein Versicherungspaket an, das sich speziell an 18- bis 25jährige wendet. Dies trägt der allgemeinen Verunsicherung auch in dieser Zielgruppe Rechnung und ist obendrein gut zu vermarkten. Dagegen steht jedoch die Erfahrung, daß Paketlösungen nur selten eine bedarfsgerechte und preisgünstige Lösung sind. Zu prüfen war daher, ob die in "Start18" enthaltenen Produkte für sich genommen attraktiv und bedarfsgerecht sind, oder ob zumindest die spezifischen Nachteile bei Einzelprodukten im Paket ausgeglichen werden, so daß die Gesamtkonstruktion dennoch einen gewissen Sinn erhalten würde.

Zusammengeschnürt ist das "Start18"-Paket aus

1. Lebensversicherung mit Berufsunfähigkeitsversicherung
2. Unfallversicherung
3. Verkehrsrechtsschutz
4. Haftpflichtversicherung
5. Hausratsversicherung

Alle Versicherungen können einzeln abgeschlossen werden, die Versicherung Nr. 1 ist jedoch bei Abschluß des Paketes Pflicht.

- Zu 1: Es handelt sich um eine Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeitsversicherung in Verbindung mit einer Risikolebensversicherung. Die Vertragsdauer wird mit 5 Jahren beziffert, um die Lücke für Studenten, Schüler, Azubis bis zum Beginn der Absicherung durch die gesetzliche Rentenversicherung zu schließen. Gezahlt wird eine monatliche Rente von DM 1.000,00 mtl. ab 50% Berufsunfähigkeit oder Erwerbsunfähigkeit bis zum 65. Lebensjahr. Ferner werden im Todesfall DM 30.000,00 gezahlt. Ein Umtauschrecht in eine kapitalbildende Lebensversicherung besteht - und dürfte wohl auch den eigentlichen Sinn dieser Konstruktion darstellen.

Ergebnis: Eine Überbrückung der „Versicherungslücke“ ist sinnvoll. Jedoch sollte sich jeder Interessent informieren, welche Krankheiten vorliegen müssen, um zu 50% und mehr berufs- bzw. erwerbsunfähig zu sein. Die Versicherungsleistung von DM 1.000 monatlich ist jedoch äußerst niedrig gegriffen. Ferner ist fraglich, ob ein Student, Schüler oder Auszubildender DM 30.000,00 *nach seinem Tode* benötigt.

- Zu 2: Es ist eine Unfallversicherung, die mit planmäßiger Erhöhung von Leistung und Beitrag eine Invaliditätssumme von DM 100.000,00 (bei 100% Invalidität = 300.000,00 DM) bietet. Zudem beinhaltet sie Krankenhaustagegeld und Bergungskosten.

Ergebnis: Hier gelten die gleichen grundsätzlichen Einwände wie bei jeder Unfallversicherung - z.B. die teilweise Überschneidung mit der Berufsunfähigkeitsabsicherung. Besser als eine geteilte Absicherung ist in der Regel eine ausreichend ausgestattete Berufsunfähigkeits-Police.

Zumindest jedoch sollte auch bei der Unfallversicherung - anhand der entsprechenden „Gliedertaxe“ - geprüft werden, welche Verletzungen vorliegen müssen, um überhaupt und in welcher Höhe Leistungen zu erhalten. Ferner sollte sich der Interessent informieren, ob auch gezahlt wird, wenn gleichartige Versicherungen (über den Arbeitgeber, Sportverein) parallel bestehen. Nicht zuletzt sind auch Infos darüber einzuholen, welche Unfälle bzw. Sportarten nicht durch diese Unfallversicherung abgedeckt sind.

- Zu 3: Der Deckungsumfang beträgt hier DM 2.000.000 bei Personen- und Sachschäden und DM 100.000 bei Vermögensschäden.

Ergebnis: Die Privathaftpflicht ist die wichtigste Versicherung überhaupt. Die Deckungssumme für Personen- und Sachschäden befindet sich hier jedoch eher am unteren Level des Erforderlichen. Besser wäre eine Versicherungssumme von DM 3.000.000 (noch besser 5 Mio), um bei Verletzung zwei und weiterer Personen nicht unterversichert zu sein.

- Zu 4: Eine Fun-Verkehrs-Rechtsschutzversicherung wird angeboten, die über eine Rechtsschutzversicherung für den eigenen PKW hinausgeht und auch rechtliche Auseinandersetzungen mit Sportgeräten versichert. Die Versicherungssumme beträgt DM 300.000. Eine Wartezeit bis zum Beginn des Versicherungsschutzes entfällt.

Ergebnis: Hier sollte überprüft werden, ob eine PKW-Rechtsschutzversicherung nicht ausreichend ist. Ob die eigenen Sportgeräte, falls sie bei "Start18" überhaupt im einzelnen mitversichert sind, tatsächlich ein hohes Prozeßrisiko bergen und somit einer Rechtsschutzversicherung bedürfen, sollte sich jeder Interessent genau überlegen.

- Zu 5: Eine Hausratsversicherung wird ebenfalls angeboten, und zwar mit gestaffelten Beträgen von DM 30.000 bis DM 50.000 (inkl. Fahrradversicherung).

Ergebnis: Inwieweit als Schüler, Student oder Auszubildender tatsächlich Vermögenswerte in Versicherungshöhe vorhanden sind, sollte ein Interessent prüfen. Bedacht werden sollte dabei, daß beschädigte bzw. verlorene Gegenstände im Versicherungsfall mit ihrem Restwert und nicht mit dem Anschaffungswert ersetzt werden. Ob sich dann noch eine Versicherung z.B. des Fahrrades lohnt, ist abzuwägen.

Fazit: Ein Versicherungspaket macht als Ganzes nur Sinn, wenn seine einzelnen Teile jeweils für sich sinnig sind. Hier zeigen die verwendeten Hamburg Mannheimer-Produkte fast durchweg Schwächen. Es ist also für jeden Versicherungsbereich zu prüfen, ob die einzelnen Policen erforderlich sind und vom Umfang her den eigenen Vorstellungen entsprechen. Beispielsweise dürften viele potentielle Kunden aus der Zielgruppe in Teilbereichen (z.B. Haftpflicht, Hausrat) noch über ihre Eltern abgesichert sein.

Insgesamt liegt der Jahresbetrag für den Gesamt-Versicherungsschutz bei DM 802,00. Dies ist kein Billigangebot und dürfte einen Azubi, Schüler oder Studenten finanziell bereits schmerzen. Von daher dürfte die einzelne Absicherung der tatsächlich identifizierten Risiken auch für 18- bis 25jährige die bessere Lösung darstellen als der Produktmix der Hamburg-Mannheimer.